

MAGAZIN
FÜR UNS

06
13



Wohnstätten

Knack
punkt



- Trinkgläser sind Geschmackssache
- Mediatoren und Schlichter
- Fischerfrauen gehen neue Wege
- Auf gute Nachbarschaft
- Mit Kindern die Küche erobern
- Musik-, Literatur- und Filmtipps

Knackpunkt

Neues SEPA-Zahlverfahren tritt in Kraft



Unsere Mitglieder haben in den letzten Wochen ein Schreiben der »Wohnstätten« erhalten, in dem Sie über die Umstellung der Mietzahlungen auf das neue SEPA-Lastschriftenverfahren informiert wurden. SEPA steht für Single Euro Payment Area und für den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum. Das neue internationale Zahlungsverfahren tritt aufgrund einer Verordnung des Europäischen Parlaments in Kraft.

Für Sie ändert sich nicht viel: Bisher sind Sie es gewohnt, Ihre Bankverbindung

mit Ihrer persönlichen Kontonummer und der Bankleitzahl Ihres Kreditinstitutes anzugeben. Diese Nummern werden bei Überweisungen und Lastschriften künftig von der internationalen Kontonummer (IBAN) und der internationalen Bankleitzahl (BIC) abgelöst. Sie finden diese Daten bereits heute auf Ihrem Kontoauszug und teilweise auch schon auf Ihrer Scheckkarte.

Die internationale Bankleitzahl (BIC) ist der internationale Code für Ihre Bank. Bei der internationalen Kontonummer (IBAN) wird Ihre persönliche Nummer *nicht* geändert, sondern vielmehr mit der bisherigen Bankleitzahl Ihres Kreditinstitutes und einer Länderkennung *ergänzt*. Wenn Sie sich die Nummer anschauen, erkennen Sie es gleich selbst.

Was gilt es für Sie zu tun?

In unserem Schreiben an Sie steht bereits die internationale Kontonummer und die internationale Bankleitzahl. Bitte prüfen Sie diese Angaben noch einmal und melden Sie sich bitte, falls diese so nicht korrekt sind. In der Anlage des Schreibens erhielten Sie das SEPA-Lastschriftenmandat. Die bisherige Einzugsermächtigung wird dadurch abgelöst. Bitte den Namen und die Adresse des Kontoinhabers eintragen und unterschreiben. Danach dieses SEPA-Lastschriftenmandat bitte umgehend an uns zurücksenden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Aktionstag am 8. Juni 2013 in der Viehweide – ein Stadtteil in Bewegung

Im Rahmen der 750-Jahr-Feier Sindelfingen veranstaltet die Quartiersarbeit am Samstag, 8. Juni 2013 ab 10:00 Uhr einen großen Aktionstag in der Viehweide. Unter dem Motto „Viehweide – ein Stadtteil in Bewegung“ präsentieren sich alle aktiven Gruppen, wie z. B. die Tischtennisgruppe, die Fit&Gesund-Gruppe für Frauen oder die Qigong-Gruppe und geben auf der Bühne einen Einblick in ihr Tun. Bei den von den einzelnen Gruppen vorbereiteten Mitmachaktionen haben die Besucher zudem die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Weitere Akteure wie der Kindergarten, der Reitverein und das Spielmobil bringen Groß und Klein ebenfalls mit einem spannenden Programm in Bewegung. So wichtig wie die körperliche Gesundheit ist an diesem Tag aber auch das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner der Viehweide! Beim gesunden Snack oder einem Durstlöcher an der Saftbar bietet sich eine gute Gelegenheit, die Nachbarn kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Aktionstag wird um 10:00 Uhr auf dem Hans-Thoma-Platz eröffnet und findet sein Ende gegen 18:00 Uhr auf dem Waldspielplatz.

Damit alles rund läuft, bittet die Quartiersarbeit um Ihre Unterstützung! Gesucht werden:

- Kräftige Hände, die beim Aufbau zupacken.
- Hobbyfußballer, die beim Fußballturnier auf dem Bolzplatz als Schiedsrichter fungieren.
- Helfer für den Kuchentisch und die Getränkeausgabe.

Kommen Sie einfach bei Frau Berger im Quartiersbüro im Container zwischen den Hochhäusern vorbei. Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung und freuen uns auf einen tollen Aktionstag „Viehweide – ein Stadtteil in Bewegung“! ■

Putzete in der Viehweide – Begegnung von Jung und Alt

Am 6. April 2013 trafen sich 17 Kinder (!) und 12 Erwachsene in der Viehweide vor dem Quartiersbüro zur ersten Putzete des Jahres. Gruppenweise zogen Alt und Jung los. Gut gelaunt und motiviert – und bewaffnet mit Mülltüten, Zangen und Schubkarren. Gerade die Zusammenarbeit der Generationen war bemerkenswert! So zogen zum Beispiel zwei ehrenamtliche Herren der Projektgruppe „saubere Viehweide“ und der kleine Nicklas gemeinsam los und füllten ganze Schubkarren! Das





Wohnstätten

► Müllsammeln ging am laufenden Band und auch die Unterhaltung verstummte nicht. Manch einer fragte sich schmunzelnd: „Wer erklärt hier wem die Welt?“

Aus der Umgebung des Waldspielplatzes, zwischen den Hochhäusern und auf dem Hans-Thoma-Platz wurden Müll, Zigarettenstummel und sogar Autoreifen zusammengetragen.

Nachdem ungefähr 32 Müllsäcke im Container verstaut waren und die Hände der fleißigen Helfer trotz der Arbeitshandschuhe kalt wurden, sammelte sich die gesamte Mannschaft vor dem Quartiersbüro zum Essen. Denn wer gemeinsam schafft, soll auch gemeinsam essen!

Und wieder einmal haben es die Bewohner der Viehweide, die Projektgruppe „saubere Viehweide“ und der Mieterverein bewiesen, dass sie es können: „Gemeinsam schaffen für eine saubere Viehweide!“

Die Quartiersarbeit und die »Wohnstätten« bedanken sich bei allen Beteiligten für den tollen Einsatz! ■

Frühjahrsputz im Eichholz

Am Samstag, 6. April 2013 trafen sich gut 20 Erwachsene und 4 Kinder zum schon traditionellen Frühjahrsputz, um das Eichholz von Streugut, Laub und Müll zu befreien. Gearbeitet wurde rund um den Inseltreff und auch die komplette Insel bis zum Spielplatz Holzi einschließlich des Rodelhangs wurde in Angriff genommen.

Die Ehrenamtlichen trafen sich morgens bereits um kurz nach 9:00 Uhr im Inseltreff und besprachen das Vorgehen. Sämtliche Gerätschaften wurden vom Amt für Stadtplanung und Umwelt gestellt, der Sammelcontainer kam vom Landratsamt Böblingen. Die folgenden vier Stunden wurde mit viel Elan gemeinsam gewerkelt.



Die bereits einen Tag vorher durch den Hausmeister Herrn Schauer sauber geputzten Bereiche der »Wohnstätten« inklusive der gesamten Parkplatzanlage vor den Wohnblöcken motivierte alle Mitmachenden enorm. Seine Arbeit – genau zum richtigen Zeitpunkt – fand viel Anerkennung.

Zum Abschluss der gelungenen Putzete gab es für alle Aktiven noch ein gemeinsames Essen im Inseltreff. ■

Immobilienangebote Aktuelle Objekte (Stand bei Redaktionsschluss)

Gebrauchte Immobilien

Im Dachgeschoss alles überblicken

Renningen-Malmsheim

Schnallenäckerstraße 1, 3-Zimmer-Eigentumswohnung im Dachgeschoss, 81m² Wohnfläche, Tageslichtbad, separates Gäste-WC, Westbalkon, Parkettboden, großes Wohn-/Esszimmer, Baujahr 2001

Kaufpreis 185.000 € inkl. TG-Box

- **sofort frei** -

Objekt 616.064

Im schönen Darmsheim wohnen

Sindelfingen-Darmsheim

Karlstraße 2, 5-Zimmer-Maisonette-Wohnung im 1. + 2. Obergeschoss, 89 m² Wohnfläche, Balkon mit Abstellraum, Tageslichtbad, separates Gäste-WC, zus. Abstellraum in der Wohnung, Parkettboden, Baujahr 2011

Kaufpreis 242.400,00 € inkl. TG-Stellplatz

- **nur für Kapitalanleger** -

Objekt 651.007

Eine hübsche Wohnung in ruhiger Lage

Renningen-Malmsheim

In den Mauren 8, 3-Zimmer-Eigentumswohnung im 1. Obergeschoss, 79 m² Wohnfläche, Südbalkon, Tageslichtbad und separates Gäste-WC, Baujahr 2001

Kaufpreis 180.500,00 € inkl. TG-Box

- **nur für Kapitalanleger** -

Objekt 616.035

Neubauobjekte

Dachterrasse mit angehängter Wohnung ...

Sindelfingen-Maichingen, Allmendäcker

Eigentumswohnung in der Anna-Reich-Straße 27, 2 Zimmer im Dachgeschoss, 76 m² Wohnfläche, große Südterrasse, Tageslichtbad mit Badewanne und Dusche, Parkettboden, Fußbodenheizung, Aufzug, nur 5 Min. zur S-Bahn-Haltestelle

Kaufpreis 234.300 € inkl. TG-Stellplatz

- **bezugsfertig voraussichtlich im Herbst 2013** - Objekt 53.008

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an unser Verkaufsteam, Tel. 07031/6109-51, Frau Haybat, und -52, Frau Stahl. Eine aktuelle Übersicht über unsere Immobilienangebote finden Sie auch im Internet unter www.wohnstaetten-sindelfingen.de

Knack punkt



Feierliche Ausstellungseröffnung im Inseltreff – Gesichter und Geschichten eines Stadtteils

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Eichholzes haben alle Biografien, die sie irgendwann ins Sindelfinger Eichholz führten. Interessant ist es zu betrachten, welche Motivation die Bewohner unterschiedlicher Generationen und kultureller Herkunft damals hatten und bis heute haben, das Eichholz als ihr Zuhause auszuwählen. Was lieben sie, was hält sie und vor allen Dingen, welche Erfahrungen haben sie durch das Zusammenleben im Stadtteil gemacht? Diesen Fragen ging die Ausstellung „Gesichter und Geschichten eines Stadtteils“ auf die Spur, die am 22. März 2013 mit einer Vernissage feierlich eröffnet wurde.

Um diese bemerkenswerte Ausstellung auf die Beine zu stellen, fand sich im Vorfeld eine Projektgruppe zusammen und plante das genaue Vorgehen. Es wurden Bewohner angesprochen und für das Projekt gewonnen. Anschließend wurden Interviews geführt und Portraits erstellt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Am Tag der Ausstellungseröffnung wurden die Portraits, die der Fotograf Tarek Musleh fotografiert hatte, aufgehängt und die Räume dekoriert. Die Frauen vom Frauenfrühstück zauberten den ganzen Vormittag in der Küche und bereiteten leckere Häppchen vor.

Um 17 Uhr begann die Vernissage und wurde mit dem Erzählcafé eingeläutet. Zu Besuch kamen gut 80 Gäste und drängten sich in dem vorderen Raum des Inseltreffs. Frau Rau, Journalistin und Moderatorin

aus Tübingen, moderierte das Erzählcafé. Vier Personen, Herr Krämer aus dem Südeichholz und Erstbezieher, Esther Rapp aus den Blöcken der Wohnstätten und im Eichholz aufgewachsen, Ulke Zijlstra aus der Wendelsteinstraße und Erstbezieher, sowie Barbara Mohr, Leiterin des Jugend- und Stadtteilhauses Nord, nahmen am Erzählcafé teil. Thematisiert wurden die unterschiedlichen Erinnerungen und Entwicklungen zum Eichholz, aber auch die aktuelle Situation, wie die wegbrechende Nahversorgung und das Älterwerden im Quartier.

Sowohl die Beiträge im Erzählcafé, als auch das Miteinander der Gäste während des Abends ließen die harmonische Gemeinschaft im Eichholz spürbar werden. Man kennt sich und hat gemeinsam schon viel erreicht. Denn das Eichholz besticht seit den letzten zehn Jahren, dank der Förderung durch das Förderprogramm Soziale Stadt, durch einen großen Anteil ehrenamtlich aktiver Bewohner.

Die unterschiedlichen Faktoren, die in ihrem Zusammenspiel das Wohlfühlen im Eichholz ausmachen, wurden immer wieder deutlich: der nahe gelegene Wald, die gute Anbindung, die lange gewachsene Gemeinschaft, die vielfältigen Möglichkeiten, die der Inseltreff bietet, und nicht zuletzt die gute Wohnsituation durch die »Wohnstätten«. Die Bewohner fühlen sich mit dem Eichholz verbunden und möchten noch so lange wie möglich hier leben. ■

Im Sommer zieht es alle nach draußen

Wer genießt sie nicht, die lauen Sommerabende auf Balkon oder Terrasse. Jetzt hat sie begonnen, die Freiluftsaison, die uns auch im Alltag immer wieder einen Hauch von Urlaubsgefühl beschert. Damit alle Bewohner in gleichem Maß ihre Freude daran haben, bitten wir Sie, die nachfolgenden Punkte zu beachten:

- Das Grillen auf dem Balkon bzw. der Terrasse ist nicht gestattet.
- Achten Sie beim Gießen Ihrer Balkonpflanzen bitte darauf, dass die Bewohner unter Ihnen dabei keine unfreiwillige Erfrischung erhalten (Hängende Pflanzen nicht nach außen über die Brüstung wachsen lassen).
- Und schließlich: Nehmen Sie auch in puncto Geräuschpegel und Uhrzeit Rücksicht auf Ihre Nachbarn. Auch wenn Sie möglicherweise gerade Ferien machen – viele Ihrer Nachbarn müssen am nächsten morgen wieder früh raus.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. ■

IMPRESSUM

Wohnstätten Sindelfingen GmbH,
Bahnhofstraße 9,
71063 Sindelfingen

Postfach 5 69,
71047 Sindelfingen

Telefon: 07031 6109-0,
Telefax: 07031 6109-25

www.wohnstaetten-sindelfingen.de
info@wohnstaetten-sindelfingen.de

Redaktionsteam:

Heike Arndt, Sigrid Derdus, Hans-Andreas Schwarz, Ralf Wagner, Gunther Stauss, Margit Sigel
Fotos: Detlef Hoffmann
Texte: Michaela Stach



»Wohnstätten« zertifiziert nach TÜV MS Standard Immobilienverwaltung

Im Februar 2013 fand im Stuttgarter SI-Centrum der 7. Premium-Workshop des Verbands der Immobilienverwalter (VDIV) Baden-Württemberg statt. Unter den rund 1.100 Verwaltungsbeiräten und Immobilienverwaltern waren auch Vertreter der »Wohnstätten Sindelfingen«. Zum Abschluss der Veranstaltung, bei der sich die Teilnehmer



über ein breites Themenspektrum informieren und weiterbilden konnten, gab es eine besondere Auszeichnung für die »Wohnstätten«: Der VDIV-Vorstandsvorsitzende Heckeler gratulierte dem Abteilungsleiter Fremdverwaltung der »Wohnstätten«, Ralf Wagner, zur bestandenen Zertifizierung nach TÜV MS Standard Immobilienverwaltung. Die entsprechende Urkunde überreichte Rüdiger Kruse, Produktmanager Immobilienwirtschaft der TÜV SÜD Management Service GmbH. Diese Urkunde bescheinigt, dass die »Wohnstätten« für den Geltungsbereich »Immobilienverwaltung« ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt haben und auch anwenden. ■

Jubiläumsfeier mit Theaterabend im Mundarttheater Darmsheim

So richtig nach Herzenslust Lachen – das konnten die Mieterinnen und Mieter, die am 3. März 2013 zum Mieterjubiläum der »Wohnstätten« ins Mundarttheater nach Darmsheim gekommen waren. Wie schon in den Jahren zuvor fand die Jubi-

läumsfeier auch diesmal im Rahmen eines geselligen schwäbischen Theaterabends statt.

Auf dem Programm des Mundarttheaters Darmsheim steht 2013 das schwäbische Stück »S'Klassentreffa«. Damit hatten die Akteure nicht nur eine hervorragende Wahl getroffen – sie inszenierten das Stück zudem auch gekonnt und strapazierten mit ihrer Theaterleistung die Lachmuskeln der Besucher aufs Äußerste!

Insgesamt waren es die Bewohner von 169 Wohneinheiten, die aufgrund ihrer langjährigen Treue zur Jubiläumsfeier

eingeladen werden konnten. Davon 117, die 2013 ein rundes Jubiläum zwischen 30 und 45 Jahren begehen. Das »goldene Mieterjubiläum« von 50 Jahren feiern in diesem Jahr die Bewohner von 52 Wohneinheiten! Die meisten hiervon haben ihr Zuhause vor einem halben Jahrhundert in der Sommerhofenstraße gefunden. »Wohnstätten«-Geschäftsführer Georg Rothfelder gratulierte jedem Jubilar persönlich. Da es in diesem Jahr so viele 50-jährige Jubiläen zu feiern gab, wurden die Blumensträuße bereits im Vorfeld zugestellt. Die »goldenen Jubilare«, die aus gesundheitlichen Gründen leider nicht nach Darmsheim kommen konnten, wurden im Laufe des Monats zuhause besucht. ■



In technischen Notfällen

Sie erreichen die **Zentrale** der »Wohnstätten« telefonisch unter **07031 6109-0**

vormittags:

Mo.–Fr. 9:00–12:00 Uhr

nachmittags:

Mo.–Mi. 14:00–16:00 Uhr

Do. 14:00–17:30 Uhr

Bei technischen Notfällen, die montags bis donnerstags ab 16:30 Uhr und freitags ab 12:30 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen eintreten, steht für Sie ein technischer **Notruf** zur Verfügung. Wählen Sie: **0172 7197679**

Bei nicht eiligen Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Hausmeister oder den Handwerker, der tagsüber zu den normalen Sprechzeiten zu erreichen ist.